

Datenschutzerklärung der MAS GmbH für die Nutzung von Microsoft Teams

Für unsere Telefon- und Videokonferenzen, Kommunikation über die Chatfunktion, Online-Meetings („**Onlinekonferenz**“) setzen wir den Dienst „Microsoft Teams“ des Anbieters Microsoft Corporation (One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA; „**Microsoft**“) ein.

Gemäß Art. 13 Abs. 1 und 2 der EU-Datenschutz-Grundverordnung („**DSGVO**“) möchten wir Sie als Nutzer, sei es in Ihrer Eigenschaft als unser Mitarbeiter, Geschäftspartner, Teilnehmer, Dozent oder sonstige Person („**Sie**“) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams und die Ihnen nach der DSGVO zustehenden Rechte informieren.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist

MAS GmbH
Schmigalla Straße 1
71229 Leonberg

Tel.: +49 7152-6065-0
Fax: +49 7152-6065-65
E-Mail-Adresse: zentrale@mas-tools.de

Unseren **Datenschutzbeauftragten** Herrn Dr. Norbert Kuhn (Kuhn-privacy) erreichen Sie unter der Anschrift Alexanderstraße 4A, 70184 Stuttgart oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@mas-tools.de.

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen erhalten Sie von uns auf Nachfrage oder finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.mas-tools.de

2. Welche Datenkategorien werden verarbeitet?

Im Rahmen unserer Onlinekonferenzen über Microsoft Teams werden verschiedene Kategorien personenbezogener Daten von Ihnen verarbeitet. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Kategorien:

- Angaben zum Benutzer (z.B. Nutzernamen (die von Ihnen verwendete E-Mail-Adresse, i.d.R. bestehend aus Vor- und Nachname), betriebliche Funktion bzw. Abteilung, ggf. ein von Ihnen hinterlegtes Profilbild oder Hintergrundbild, bevorzugte Sprache)
- Kommunikationsdaten (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobilfunknummer, Faxnummer)
- Authentifizierungsdaten (z.B. Nutzernamen und Passwort)
- Metadaten (z.B. IP-Adresse, Benutzer-ID, Zeitpunkt und Dauer der Teilnahme, grober Standort, verwendeter Browser, sonstige Verbindungsdaten und Daten über Ihr verwendetes Endgerät)
- Protokolldaten (z.B. Logfiles, Zeitpunkt und Art des Zugriffs)
- Text-, Audio- und Videodateien (z.B. im Rahmen der Chatfunktion oder Funktion zum Up- und Download von Dateien, Ton und Bild bei Aktivierung des Mikrofons oder der Kamera)

Der Umfang der Datenverarbeitung hängt davon ab, ob die Daten für die Teilnahme an unserer Onlinekonferenz benötigt werden und welche weiteren Daten Sie vor bzw. während der Teilnahme freiwillig angeben. Sofern Sie über ein Benutzerkonto verfügen, können Sie einzelne Daten jederzeit innerhalb Ihres Benutzerkontos verwalten. Jedoch gibt es Einschränkungen aufgrund der

zentralen Verwaltung durch die IT-Abteilung (Benutzername und Kommunikationsdaten können nur an zentraler Stelle durch die IT-Abteilung abgeändert werden).

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

In erster Linie erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten zur Abwicklung Ihrer Anmeldung und Durchführung unserer Onlinekonferenzen. Um an der Onlinekonferenz teilnehmen bzw. den „Meeting-Raum“ betreten zu können, müssen Sie die hierfür erforderlichen Mindestangaben machen. Die notwendigen Pflichtangaben sind gesondert markiert, weitere Angaben sind freiwillig.

Die vorrangigen Rechtsgrundlagen für Sie als unseren Mitarbeiter sind Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses und ggf. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Rechtsgrundlage für Sie als unseren Geschäftspartner, und sonstige Nutzer ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b DSGVO, soweit die Onlinekonferenz zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen durchgeführt wird.

Falls keine Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und uns besteht oder die Daten nicht für die genannten Zwecke erforderlich sind, ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO Rechtsgrundlage. Unser berechtigtes Interesse liegt in einer effektiven Kommunikation zwischen Ihnen und uns im Rahmen der Durchführung der Onlinekonferenz.

Grds. zeichnen wir Onlinekonferenzen nicht auf. Sofern wir im Einzelfall die Aufzeichnung einer Onlinekonferenz beabsichtigen, werden wir Sie im Vorfeld hierüber informieren und eine gesonderte Einwilligung von Ihnen einholen. In diesem Fall ist die zusätzliche Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a DSGVO und für Sie als unseren Mitarbeiter zusätzlich Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die für die Organisation und Durchführung der Onlinekonferenz zuständig sind und die Ihre Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten benötigen oder diese gestützt auf unser berechtigtes Interesse verarbeiten dürfen.

Zum Zwecke der Durchführung unserer Onlinekonferenzen setzen wir, wie oben beschrieben, Microsoft Teams ein. Hierbei erhält Microsoft Zugriff auf Ihre Daten, soweit dies im Rahmen des Auftragsverarbeitungsvertrags zwischen Microsoft und uns vorgesehen ist. Ferner behält sich Microsoft vor, Ihre Daten zu eigenen Geschäftszwecken zu verarbeiten. In diesem Fall liegt die Verarbeitung Ihrer Daten durch Microsoft außerhalb unseres Einflussbereichs. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Microsoft erhalten Sie in der Datenschutzerklärung von Microsoft unter <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement> und Microsoft Teams unter <https://docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/teams-privacy>.

Zudem können die Teilnehmer der jeweiligen Onlinekonferenz die von Ihnen angegebenen Daten zu Ihrem Benutzer einsehen. Weitere Daten erhalten die Teilnehmer nur, sofern Sie diese im Rahmen der Onlinekonferenz mitteilen (z.B. über die Chatfunktion).

Im Übrigen übermitteln wir Ihre Daten nicht an Dritte, es sei denn, Sie erteilen uns Ihre Einwilligung in die Weitergabe Ihrer Daten.

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Im Rahmen der Nutzung von Microsoft Teams verarbeitet Microsoft Ihre personenbezogenen Daten in den USA und somit in einem Drittland, das heißt in einem Staat außerhalb der Europäischen

Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Bitte beachten Sie, dass für derartige Übermittlungen von personenbezogenen Daten ohne Vorliegen eines Angemessenheitsbeschlusses und ohne geeignete Garantien ein Risiko für Sie besteht. Die USA ist ein Land, das gemäß der EU-Verordnung 2016/679 keinen adäquaten Schutz für personenbezogene Daten bietet; dies bedeutet unter anderem, dass Regierungsbehörden in den USA die Möglichkeit haben könnten, Zugang zu Ihren Daten zu bekommen, ohne dass es effektive Abhilfemaßnahmen gibt. Auch Auskünfte zum Umgang mit Ihren Daten bei den US-Behörden sind nur sehr eingeschränkt bis gar nicht möglich. Ein Datenschutzniveau nach den Vorgaben der DSGVO kann demnach nicht gewährleistet werden.

Um ein Mindestmaß an Datenschutz zu garantieren, haben wir mit Microsoft Standarddatenschutzklauseln abgeschlossen. Weitere Informationen können Sie unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit einer Löschung Ihrer personenbezogenen Daten keine gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen oder laufenden Gewährleistungs- und/oder Verjährungsfristen entgegenstehen, löschen wir diese, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

7. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Hinsichtlich der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten stehen Ihnen unter den gesetzlichen Voraussetzungen die nachfolgend aufgeführten Rechte gegenüber uns zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DSGVO;
- Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten unter den Voraussetzungen des Art. 16 und Art. 17 DSGVO;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten gem. Art. 18 DSGVO;
- Recht gem. Art. 20 DSGVO auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format und Übermittlung dieser Daten an einen anderen Verantwortlichen (Recht auf Datenübertragbarkeit), sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen;
- Recht auf Widerruf einer uns ggf. erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Selbstverständlich können Sie gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung jederzeit widersprechen.

Bitte wenden Sie sich hierfür an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten über die in Ziff. 1 genannten Kontaktdaten.

8. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder nach Art. 77 DSGVO an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

LfDI Baden-Württemberg Herr Dr. Stefan Brink
Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
oder Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Es besteht keine vertragliche oder gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten durch Sie. Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können wir Ihnen jedoch keine Teilnahme an unserer Onlinekonferenz ermöglichen.

10. Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling finden nicht statt.